

Forum-Ärger: Kripogewerkschaft stützt Marewski

VON PETER CLEMENT

LEVERKUSEN Die Kritik des Leverkusener CDU-Ratsherren und Bürgermeisters Bernhard Marewski, die Außenbereiche des Forums in Wiesdorf seien mittlerweile zu einem Treff für Drogen-Dealer verkommen, hat am Wochenende zahlreiche Reaktionen hervorgerufen.

So bestätigten gleich mehrere Leser unserer Zeitung die Beobachtungen des Politikers. Unterstützung in seiner Forderung nach besserer Prävention und Sofortmaßnahmen wie einer verstärkten Beleuchtung des Forum-Außenbereichs erhielt er vom Vorsitzenden der Kripo-Gewerkschaft BDK in Nordrhein-Westfalen, Sebastian Fiedler.

Marewski hatte unter anderem beobachtet, dass im Laufe eines Abends „hochwertige Autos mit Kölner Kennzeichen an der unteren Forumzufahrt vorfahren und sich dann Jugendliche und Gruppen vom Forum-Vorplatz dorthin begeben, um sich vorübergehend dort aufzuhalten. Es wird dort also offensichtlich gedealt.“ Die über Treppen erreichbaren Dachflächen und Terrassen seien beliebte Rückzugsorte.

Auch regelrechte Saufgelage junger Leute waren ihm aufgefallen. In einem Brief an Leverkusens Oberbürgermeister Uwe Richrath (SPD) forderte der Politiker als Sofortmaßnahme unter anderem eine umfangreiche Ausleuchtung des Forum-Geländes. Zudem müssten die städtischen Sozialarbeiter und andere Institutionen ihre Präventions-Bemühungen angesichts dieser Entwicklung verstärken.

„Genau das ist der Weg, der beschritten werden muss“, bestätigte Kripo-Gewerkschafter Fiedler gestern im Gespräch mit unserer Redaktion. Auf keinen Fall dürfe man einfach nur wegschauen und glauben, das Problem regle sich von allein. Marewski zufolge sollen die Zustände am Forum bereits seit Monaten bestehen - genauer gesagt, seit dem Start des Busbahnhof-Umbaus.



CDU-Ratsherr und Bürgermeister
Bernhard Marewski.

FOTO. UM